



Berührender Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021 „Bleibt in meiner Liebe und Ihr werdet reiche Frucht bringen“

Die Größe der St.-Ulrichs-Kirche machte es möglich, dass dort unter Coronaregeln der traditionelle ökumenische Gottesdienst für



die Einheit der Christen gefeiert werden konnte. Die Gebetswoche stand in diesem Jahr unter dem Bibelwort aus Joh. 15, 8-9: *Bleibt in meiner Liebe und Ihr werdet reiche Frucht bringen*. Der Gottesdienst wurde in der 3-teiligen Form des Stundengebetes der Klöster für die Nacht, der Vigil, gefeiert. Liturgien waren Pfarrerin Manuela Urbansky und Pastoralreferent Florian Wolters. Die musikalische Gestaltung übernahm die Taizégruppe von St. Ulrich um Matthias Berthel und Stephan Honal.

Das klösterliche Stundengebet in der Nacht soll *„eine eigene ruhige Atmosphäre besitzen und ist getragen von der Sehnsucht nach der Begegnung mit Gott und den Nächsten“*. Der meditative



Charakter des Gottesdienstes war schon beim Betreten der Kirche zu spüren: Nur Kerzen an den abstandsgerechten Plätzen im Gottesdienstraum, dafür der Altarraum als helles Zentrum, erleuchtet mit einem

Kreuz aus einem Kerzenmeer am Boden vor dem Altar, den Kerzen auf dem Altar und gedämpftem Scheinwerferlicht. Blickfang war ein Arrangement aus weißen und roten Weihnachtssternen aufrechtstehend neben dem Kerzenkreuz am Boden. Hier musste man sich einfach auf die Gedanken des Gottesdienstes einlassen!

Der Ablauf der Feier führte Schritt für Schritt zu dreifacher Versöhnung – der Versöhnung mit sich selbst, mit seinem Nächsten und der Welt. Eingeleitet



wurde jeder der Versöhnungsschritte mit einer Folge von Texten gewürfen, gesprochen von Mitgliedern des ökumenischen Kreises.

Es folgte jeweils die Lesung eines Bibeltextes, eine Versöhnungsformel und ein Gesangsstück mit Gitarrenbegleitung. Innerhalb dieser Abschnitte wurde den Gottesdienstbesuchern ausreichend meditative Stille gegeben, die die Intensität der Texte verstärkte und Zeit zum Innehalten gewährte. Insgesamt entstand so ein eindringlicher, tief berührender Gottesdienst, eine Zeit zur Begegnung mit Gottes Geist.

*Heike Köhler
i. A. des ök. Kreises Unterschleißheim*